

## Aus den Verbänden

# Bericht aus dem deutschen Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees (Berichtszeitraum Februar 2012–Februar 2013)

## 1 Veranstaltungen und Aktivitäten des IFLA-NK

Die zukünftige IFLA-Präsidentin Sinikka Sipilä war von dem Bibliothekartag in Hamburg, auf dem sie zu Gast war, begeistert: „The conference was an experience as it is so big and organised by one country only“, schrieb sie nach ihrer Rückkehr nach Helsinki. Auf dem Bibliothekartag 2012 hielt Sipilä einen Vortrag über ihr Motto für ihre IFLA-Präsidentschaft 2013–2015: Strong Libraries – strong societies! Ein Interview mit Sipilä ist in den **BIT-Kongress-News** von Freitag, 25. Mai 2012 zu finden.

„Noch 77 Tage bis Helsinki – Endspurt zum IFLA-Weltkongress 2012“ lautete der Titel der öffentlichen Arbeitssitzung, zu dem das IFLA-Nationalkomitee am Donnerstag, den 24. Mai 2012 im Rahmen des 101. Bibliothekartages eingeladen hatte. Sinika Sipilä berichtete von den Planungen und Vorbereitungen des IFLA-Weltkongresses im August 2012 in Helsinki. Barbara Lison, Vorstandsmitglied bei der IFLA und Vorsitzende des IFLA-Nationalkomitees, trug die Aktivitäten des IFLA-Vorstands und Planungen aus der IFLA-Zentrale vor. Dr. Petra Hauke stellte das IFLA-Mentorenprogramm ‚Adopt a Student‘ vor und Simona Bursasius aus Rumänien berichtete über ihre Erfahrungen als ‚adopted student‘. Barbara Lison moderierte die Veranstaltung.

IFLA hat ein umfassendes Fortbildungspaket in Modulen erarbeitet, um die nationalen Bibliotheksverbände zu stärken; es heißt ‚Building strong library associations‘, kurz BSLA. Das gesamte Modulpaket BSLA wurde ins Deutsche übersetzt und steht auch online bereit: <http://learning.ifla.org/course/category.php?id=8>.

In Berlin fand am 23./24. Februar 2012 eine Konferenz zu BSLA statt, an der Vertreter der BSLA-Teams aus der Ukraine, aus Botswana, Kamerun, Litauen, Peru und dem Libanon teilnahmen. Angeschlossen war auch das Frühjahrstreffen der Vertreter der IFLA-Sektion ‚Management von Bibliotheksverbänden‘. Ein Frühjahrstreffen der IFLA-Sektion ‚Statistik und Evaluation‘ fand ebenfalls in Berlin am 8./9. März 2012 statt.

Gemeinsam mit dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU Berlin wurde am 22. Januar 2013 die öffentliche Podiumsdiskussion durch-

geführt zum Thema ‚New and established professionals – getrennte Gremien und gemeinsame Arbeit in internationalen Verbänden?‘

Die Website IFLA-Deutschland, gehostet von der Staatsbibliothek zu Berlin PK, informiert über die IFLA-Aktivitäten in Deutschland, über deutsche Gremienmitglieder und deutschsprachige IFLA-Publikationen. Sie wird vom Sekretariat des IFLA-NK gepflegt. Aktuelle Meldungen werden über den dbv-Newsletter international verbreitet; eine Sondernummer ‚IFLA-Spezial‘ wurde 2012/07 zur Vorbereitung auf den IFLA-Weltkongress in Helsinki erstellt.

## 2 Rückblick auf den IFLA-Weltkongress 2012 in Helsinki

Beim IFLA-Weltkongress 2012 in Helsinki mit rund 4.000 Teilnehmern aus 114 Ländern war Deutschland mit 133 Personen vertreten. 26 Vorträge von deutscher Seite wurden gehalten und 17 Projekte aus den deutschen Bibliotheken wurden in Form eines Posters präsentiert, u.a. der neue BIX Bibliotheksindex, Open Access Statistics oder das Werkzeug der E-Lib in Bremen. Das Poster ‚Prison Library Now!‘ von Gerhard Peschers, Leiter der Fachstelle Gefangenenebüchereiwesen der Justizvollzugsanstalt Münster, wurde als ‚Best IFLA Poster Session 2012‘ ausgezeichnet.

Fünf Nachwuchs-Bibliothekskollegen aus Deutschland konnten durch ein Stipendium von BII erstmals an dem Kongress teilnehmen und unterstützten die deutschsprachige Ausgabe des IFLA-Express. Eine weitere Registrierungsgebühr für den Kongress wurde unter deutschen Bibliothekaren verlost. Die Berichte der von BI-International geförderten deutschen Teilnehmer sind online zu finden: [http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla\\_konferenzen/ifla\\_2012\\_helsinki/deutschsprachige\\_artikel.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_konferenzen/ifla_2012_helsinki/deutschsprachige_artikel.html) sowie [http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla\\_konferenzen/ifla\\_2011\\_puerto\\_rico/deutschsprachige\\_artikel.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_konferenzen/ifla_2011_puerto_rico/deutschsprachige_artikel.html).

## 3 Nominierungen für die IFLA-Gremien für die Amtszeit 2013–2017

Die Bewerbungsfrist für die Nominierungen der Mitglieder der Fachausschüsse im internationalen Bibliotheksverband IFLA für die Amtszeit August 2013 – August 2017 endete am 6. Februar 2013. Das Verfahren wurde vom Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees koordiniert. Die Anzahl der Bewerbungen und der Interessenbekundungen macht das Interesse vieler deutscher Kolleginnen und Kollegen an einer internationalen Mitarbeit bei der IFLA deutlich. Leider fehlt es an

ausreichender finanzieller Unterstützung dieses internationalen Engagements, so dass insbesondere Vertreter aus dem öffentlichen Bibliotheksbereich zum Teil finanzielle Belastungen eingehen müssen.

Derzeit sind von insgesamt 43 Sektionen der IFLA 34 mit deutschen Vertreterinnen und Vertretern besetzt, einige von ihnen haben auch den Vorsitz oder sonstige Funktionen in diesen Fachgremien übernommen. Auch in den ‚Special Interest Groups‘ und den IFLA-Kernaktivitäten wie der Ausschuss für Urheberrecht und andere rechtliche Angelegenheiten (IFLA/CLM) und der Ausschuss für den freien Zugang zu Informationen und Meinungsfreiheit (IFLA/FAIFE) sind deutsche Vertreter aktiv. Eine Auflistung der derzeitigen deutschen Vertreter ist zu finden unter: [http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla\\_in\\_deutschland/gremienvertreter/sektionen.html](http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_in_deutschland/gremienvertreter/sektionen.html).

## 4 IFLA-Mitgliedschaften in Deutschland 2012

Erstmals seit einigen Jahren ist der Stand der IFLA-Mitgliedschaften in Deutschland im Bereich der Institutionen zurückgegangen. Waren es im Vorjahr 62 Institutionen, die bei der IFLA Mitglied sind, so sind es 2012 noch 60 Einrichtungen. Die Anzahl der Verbandsmitgliedschaften ist mit 5 Verbänden konstant geblieben. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft übernimmt die Hälfte der Mitgliedsgebühren der Verbände. Veränderungen gab es bei den persönlichen Mitgliedschaften mit einer Kündigung und zwei Neuzugängen, so dass nun die Zahl bei 8 liegt. Bei den studentischen Mitgliedschaften wurden fünf gekündigt und eine kam hinzu. Somit ändert sich die Zahl von 8 studentischen Mitgliedschaften im Jahre 2011 auf 3 im Jahr 2012. Neu hinzugekommen ist eine Ein-Personen-Bibliothek. Insgesamt ergibt dies eine Zahl von 77 IFLA-Mitgliedschaften in Deutschland für 2012.

## 5 Über das IFLA-Nationalkomitee

Zu ihrer Jahressitzung am 22. Januar 2013 kamen die Vertreter aus Verbänden und Bibliotheken (ohne IFLA-Funktionsträger und Gäste) des IFLA-Nationalkomitees in Berlin zusammen. Erstmals war eine strategische Grundsatzdiskussion Gegenstand der Sitzung. Unter der Überschrift ‚Aufgaben und Funktionen des IFLA-Nationalkomitees, IFLA in Deutschland und Deutschland in der IFLA‘ wurden zehn Empfehlungen diskutiert und angenommen, die eine Gruppe aus neun erfahrenen IFLA-Aktiven unter der Moderation von Prof. Dr. Hermann Rösch auf einer Sitzung am 11. Januar 2013 als Vorlage für die Komitee-Sitzung erarbeitet hatte. In drei Arbeitsgruppen wurden weitere Vorschläge notiert.

Die Mitglieder des IFLA-NK beschlossen, Arbeitsaufträge für das laufende Jahr aus den Empfehlungen abzuleiten. Bestätigt wurde in allen Diskussionen die Bedeutung des IFLA-NK als Zentrum der IFLA-Aktivitäten in Deutschland und für die deutsche Interessenvertretung innerhalb der IFLA. Durch Veränderungen in der ursprünglichen Funktionsbestimmung jedoch steht eine Reformierung des Gremiums an, die mit den Empfehlungen und den abgeleiteten Maßnahmen zur Umsetzung innerhalb eines Arbeitsplans nun eingeleitet wurde.

Das Gremium entschied auch über die Anträge der von BI-International zur Verfügung gestellten Reisekostenzuschüsse zur aktiven Teilnahme am IFLA-Weltkongress im August 2013 in Singapur. Aus 38 Anträgen wurden insgesamt 24 Bewilligungen ausgewählt. Sieben Personen aus wissenschaftlichen Einrichtungen wurden für eine Förderung über den DAAD vorgeschlagen. Leider hat der DAAD die Sonderregelungen für Stipendien zum IFLA-Kongress aufgehoben, so dass wegen mangelnder Voraussetzungen aus dem Kreis der Antragsteller nur wenige Personen für eine Förderung über den DAAD in Frage kommen.

Aus 23 hervorragenden Bewerbungen wählten die Mitglieder des IFLA-Nationalkomitees ebenfalls vier Stipendiaten für das Nachwuchsstipendium von BI-International zur Teilnahme am IFLA-Weltkongress in Singapur aus. Die Koordination des IFLA-Express Teams wird Frau Dr. Christine Wellem, Bremen, übernehmen, die selbst im vergangenen Jahr als Nachwuchs-Stipendiatin am Kongress teilgenommen hatte.

Die **Mitglieder des deutschen Nationalkomitees** sind: die Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB), der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB), die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BID), der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv), der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB), die Deutsche Nationalbibliothek (DNB), die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK), die Bayerische Staatsbibliothek München (BSB), die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), die Vorsitzende des IFLA-Nationalkomitees und deren Stellvertreterin, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), vertreten durch die Vorsitzende des DFG-Ausschusses für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme und das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees (ohne Stimmrecht).

### **Kontakt:**

IFLA-Nationalkomitee Sekretariat

#### **Hella Klauser**

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im dbv

Leitung Internationale Kooperation

Email: [klauser@bibliotheksverband.de](mailto:klauser@bibliotheksverband.de)

[www.ifla-deutschland.de](http://www.ifla-deutschland.de)